

Wirtschafts- und Wissenschaftstag

der Vereinigung der Juristen
Zentralasiens, des Kaukasus, der
Ukraine, Moldawiens und der baltischen
Staaten – eine Abteilung des Ostinstitutes
Wismar

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für Investitionen in Kasachstan und Usbekistan

Veranstaltungszeit: 27. September 2024

Veranstaltungsort: Hochschule Wismar und Hybrid

Einführung:

Am 4. Mai 2023 wurde im Rahmen der „Wirtschaftspolitischen Gespräche“ des Ostinstituts Wismar die „Vereinigung der Juristen Zentralasiens, des Kaukasus, der Ukraine, Moldawiens und der baltischen Staaten“ unter dem Dach des Ost Wismar unter Mitwirkung der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gegründet. Hintergrund dieser Vereinigung ist die Stärkung der Kooperation zwischen westlichen Staaten, insbesondere Deutschland, und den Ländern dieser Vereinigung auf dem Gebiet der Gesetzgebung, aber auch bei der Rechtsanwendung.

Kasachstan und Usbekistan gelten als Staaten mit großem Investitionspotential, insbesondere seit Russland als Investitionsstandort für westliche Unternehmen aufgrund des Krieges gegen die Ukraine für wirtschaftliches Engagement ausfällt und die Europäische Union erhebliche Mittel zur Stärkung der Ukraine, aber auch der zentralasiatischen Staaten, bereitstellt.

Aber sind die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Investitionen in Kasachstan und Usbekistan überhaupt gegeben? Am Beispiel der für das Wirtschaftsrecht zentralen Aspekte des

- Arbeitsrechts,
- Gesellschaftsrechts,
- Steuerrechts
- sowie des Wirtschaftsverwaltungsrechts

seien bei dieser Konferenz der „Vereinigung der Juristen Zentralasiens, des Kaukasus, der Ukraine, Moldawiens und der baltischen Staaten“ die wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen für Investitionen in Kasachstan und Usbekistan, stellvertretend für die Länder Zentralasiens, beleuchtet.

Diese Veranstaltung findet statt am

**27. September von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
in der Hochschule Wismar**

im Hybridmodus statt (Präsenzveranstaltungen und Übertragung im Livestream).

Programm

9.30 Uhr: Eröffnung der Veranstaltung durch das geschäftsführende Vorstandsmitglied des Ostinstitutes Wismar Prof. Dr. Andreas Steininger

Begrüßung durch den Rektor der Hochschule Wismar Prof. Dr. Wiegand-Hoffmeister

Impulsreferat zur Rechtsentwicklung in Kasachstan und Usbekistan: Prof. Dr. Otto Luchterhandt

9.50 Uhr: **Abschnitt 1: Rechtliche und wirtschaftliche Stabilität in Kasachstan**

Nach der Reform des Verwaltungsrechts und des Wirtschaftsverwaltungsrechts stellt sich die Frage, ob Kasachstan als Investitionsalternative zu Russland für deutsche und westliche Firmen interessant ist. Entscheidend sind hierfür aber auch die Möglichkeiten der Firmengründungen, des Arbeitsrechts und des Steuerrechts:

Einführungsstatement: Mirzhan Baimakhanov, Botschaftsrat, Leiter der Wirtschaftsabteilung der Botschaft Kasachstans in der BRD

- **Arbeitsrecht:** Einführung in das Arbeitsrecht und Arbeitsverträge in Kasachstan, Korlan Alikhanova, Rödl & Partner, Almaty
- **Gesellschaftsrecht:** Gründung und Führung von Gesellschaften, Farkhad Karagussov, Almaty
- **Investitionsrecht:** Erfahrungen mit Joint Ventures in Kasachstan: Falk Tischendorf, ADVANT Beiten, Head of CIS/Central Asia – Practice
- **Steuerrecht:** Steuerrechtliche Rahmenbedingungen für Investoren in Kasachstan, Mariya Nazarova, Schneider Group, Almaty
- **Wirtschaftsverwaltungsrechts:** Die Reform des Wirtschaftsverwaltungsrechts und ihre Folgen für Investitionen, Serik Dzhumabayev, Gerichtspräsident OVG Mangystau
- **Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Kasachstan:** ein Überblick von Eduard Kinsbruner, Regionaldirektor Zentralasien, Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft

Diskussionsleitung: Dr. Jörg Pudelka, GIZ

11.20 Uhr Pause

11.40 Uhr: **Abschnitt 2: Usbekistan – ein Hoffnungsträger der Bundesregierung in Zentralasien**

Die Bundesregierung hat in den vergangenen Jahren im Vergleich zu anderen zentralasiatischen Staaten und Staaten Osteuropas einen Schwerpunkt der Entwicklungshilfe und Wirtschaftsförderung auf Usbekistan gesetzt. Ist hierdurch ein für westliche Unternehmen interessanter Investitionsplatz entstanden?

- **Arbeitsrecht:** Arbeitsrecht in Usbekistan, Künstliche Intelligenz im Arbeitsbereich, Muftulla Hojabekov, Staatliche juristische Universität Taschkent
- **Gesellschaftsrecht:** Besonderheiten bei der Gründung von Unternehmen in Usbekistan unter Berücksichtigung der Interessen ausländischer Unternehmen, Bahodir Atakhanov, Vorsitzender der Nationalen Vereinigung der Investitionsinstitutionen Usbekistans, professioneller Mediator
- **Steuerrecht:** Steuerrechtliche Rahmenbedingungen für Investoren in Usbekistan, Kamola Batirova, Staatliche juristische Universität Taschkent
- **Wirtschaftsverwaltungsrechts:** Genehmigungsverfahren und verwaltungsrechtliche Sicherheit in Usbekistan, Nodira Khakimova, Richterin am Obersten Gericht Usbekistan
- **Allgemeine wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in Usbekistan:** Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für Investitionen in Usbekistan, Atabek Alimdjanov Geschäftsführer OOO German Industry and Commerce in Taschkent

und Dr. Thilo Klinner, Botschafter a.D. (angefragt)

Diskussionsleitung: Joachim Schramm, Ostinstitut Wismar

13.10 Uhr **Schlussdiskussion: abschließende Bewertung der Investitionsmöglichkeiten im Vergleich**

Andreas Steininger und Frank Schauff, Ostinstitut Wismar